

# Jahresbericht



behinderten  
forum

## Jahresbericht 2013

Mitgliedorganisationen :: Asperger-Hilfe Nordwestschweiz :: Schweizerische Vereinigung der Gelähmten ASPr/SVG – Ortsgruppe beider Basel :: Band-Werkstätten Basel :: Fragile Suisse – Basler Vereinigung für hirnerkrankte Menschen :: Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel :: insieme Basel – für Menschen mit einer geistigen Behinderung :: insieme Baselland – für Menschen mit einer geistigen Behinderung :: IVB – Behindertenselbsthilfe :: Behinderten-Sport Basel :: Procap Nordwestschweiz – für Menschen mit Handicap :: Schweizerischer Blindenbund – Regionalgruppe Nordwestschweiz :: Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband – Sektion Nordwestschweiz :: Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft SMSG – Regionalgruppe beider Basel :: SGB-FSS Schweizerischer Gehörlosenbund Nordwestschweiz :: Schwerhörigen-Verein Nordwestschweiz :: Stiftung Melchior :: Vereinigung Cerebral Basel :: Zentrum Selbsthilfe

---

*Liebe Leserinnen und Leser*



*Das Jahr war in jeder Hinsicht speziell: Einerseits hatte der Rechtsdienst des Behindertenforum bereits sein 25-Jahr-Jubiläum, andererseits feierte das Behindertenforum seinen 60. Geburtstag. Beide Anlässe waren äusserst erfreulich, hatte das Behindertenforum so einmal die Möglichkeit all die Leute aus der täglichen Zusammenarbeit als Gäste einzuladen, seien diese nun aus der Politik, den Behörden von Kantonen und Gemeinden, den Gerichten, der Privatwirtschaft oder aus einer der unzähligen Partnerorganisationen aus dem Nonprofit-Bereich. Es ist wichtig und sehr erfreulich, dass das Behindertenforum als regionale Dachorganisation der Behindertenselbsthilfe nach 60 Jahren so gut vernetzt ist.*

*Bei der 2009 vom Behindertenforum übernommenen Beratungsstelle airAmour<sup>o</sup> kam es zu einem Wechsel der Stellenleitung. Per 2013 wird die Beratungsstelle nun neu von Liliane Thalman geführt. Die Übergabe ist absolut reibungslos verlaufen, was bei der beachtlichen Zahl an Klientinnen und Klienten keine Selbstverständlichkeit ist. An dieser Stelle sei nicht nur der neuen Stellenleiterin, sondern auch den Geld spendenden Stiftungen, Institutionen und Organisationen zu danken, die die Finanzierung übernahmen.*

*Zuletzt möchte ich auch noch den anderen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und im Besonderen des Rechtsdienstes für ihre grosse Arbeit danken. Die vier aktuell angestellten Juristinnen bringen es zusammen auf fast 65 (!) Fraujahre im Rechtsdienst des Behindertenforums. Diese Konstanz und Treue zum Betrieb ist enorm wertvoll und unbezifferbar.*

*Eine Veränderung gab es im Berichtsjahr im Vorstand. Für das langjährigste Mitglied, Bruno Steiger vom Schwerhörigenverein Nordwestschweiz ist neu Ueli Lerch mit dabei. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.*

A handwritten signature in blue ink that reads 'F.L. Bertoli'. The signature is stylized and cursive.

*Francesco L. Bertoli, Präsident*

*Im April 2014*

---

## ÖFFENTLICHER VERKEHR

Im Berichtsjahr konnten leider keine Schulungen mit den Mitarbeitenden der Basler Verkehrsbetriebe BVB durchgeführt werden. Das Projekt ist aus betrieblichen Gründen der BVB sistiert worden.

Die Zusammenarbeit mit den Verkehrsanbietern der Region war im Berichtsjahr minimal, die Rollmaterialbeschaffungen sind auf dem Koordinationsstand von vor zwei Jahren erfolgt und konnten nicht mehr nachverhandelt werden. Die Anpassungen an die Haltestellen der Trams in den beiden Basel sind in einem schleppend verlaufenden Prozess, den das Behindertenforum so gut wie möglich zu begleiten versucht. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass wir in engem Austausch mit Betagtenorganisationen stehen, da diese vergleichbare, aber auch weitere Anliegen in die Umsetzung einbringen.

## BEHINDERTENFAHRDIENSTE BEIDER BASEL

Auf Grund der Systemumstellung auf ein Anbietermodell hat sich das Angebot für betroffene Nutzende zwar verbessert, aber auch wesentlich verteuert.

Im Berichtsjahr hat das Behindertenforum eine weitere Table-Ronde mit allen involvierten Stellen und Organisationen einberufen. Auf die Kritik aus dem Vorjahr ist von Seiten der Behörden unterschiedlich eingegangen worden. Es ist sehr störend, dass die Koordination der beiden Basler Halbkantone noch zu keinen Ergebnissen gekommen ist und Betroffene unterdessen nur noch die Faust im Sack machen.

## BEHINDERTENHILFE BEIDER BASEL

Mit dem neuen Finanzausgleich ist die Zuständigkeit der Behindertenhilfe von der Invalidenversicherung zu den Kantonen übergegangen.

Das Behindertenforum arbeitete im Berichtsjahr noch in einer Projektbegleitungsgruppe der beiden Kantone mit. Die Entwicklungen laufen aber mit dem in der Schweiz zwar bereits eingeführten, aber nicht am alltäglichen Bedarf und an den Ressourcen orientierten Bedarfserfassungsinstrument IBB an den Zielen der Behindertenselbsthilfe vorbei. Dieses ist geprägt durch die institutionelle Praktikabilität und orientiert sich nicht an der Selbstbestimmung der betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner.

## DIVERSES

Das Behindertenforum hat neben der allgemeinen sozialpolitischen Interessenvertretung und der Behördenarbeit überdies im Berichtsjahr:

- im Exekutivrat der Sozialkonferenz (CMS) Einsitz (vier Sitzungen) und an zwei Treffen mit anderen kantonalen oder regionalen Zusammenschlüssen aus der ganzen Schweiz teil genommen sowie
- an zwei Sitzungen des Mobilitätsforum BS, an zwei informellen Treffen mit der «Koordination psychische Beeinträchtigung» teilgenommen sowie zu drei informellen Treffen für ein «hindernisfreies Wohnen» eingeladen,
- regionales Lobbying im Zusammenhang mit der 6b-IV-Revision betrieben,
- die hindernisfreie Zugänglichkeit der Innenstadt Basel im neuen Verkehrskonzept weiter eingefordert,
- an der behindertengerechten Ausgestaltung des neuen Fussgänger-Orientierungssystems der Stadt Basel mitgearbeitet,
- eine Stellungnahme zum Nachhaltigkeitsbericht BS, zum Kinder- und Jugendgesetz BS, zum One-Stop-Shop-Projekt in Basel sowie zu den neuen VSS-Normen verfasst,
- ein Positionspapier zur integrativen Schule mit Organisationen und Betroffenen erarbeitet und eine Stellungnahme an den schweiz. Lehrerverband verfasst sowie eine weitere Stellungnahme zum Bildungsgesetz BL verfasst,
- erfolgreich die hindernisfreie Ausgestaltung der Marbach-Überführung in Oberwil BL eingefordert sowie die Zugänglichkeit zur Tribüne des Grossen Rates BS sichergestellt,
- zehn individuelle Beschwerden zu Gleichstellungsfragen bearbeitet und rund fünfzig allgemeine Anfragen und Abklärungen per E-Mail und telefonische Eingaben bearbeitet.



Jubiläumsanlass Behindertenforum

---



## ROLLIMOBIL – DAS ROLLSTUHLGÄNGIGE MIETAUTO

Im sechsten Betriebsjahr ist der Bedarf an Fahrten mit dem Rollimobil wieder leicht gestiegen. Das Angebot scheint nach wie vor eine konstante Nachfrage zu bedienen. Die Kennzahlen für das Berichtsjahr: 126 Vermietungen erbrachten mit 15141 gefahrenen Kilometern Mietentnahmen von CHF 10517.53.

## GRATIS ROLLSTUHLTICKETS FÜR FCB-SPIELE

Die Annelise Bochud-Zemp Stiftung sponserte ein weiteres Jahr Gratistickets für Rollstuhlfahrende für Heimspiele des FC Basel. Es standen acht Tickets und nochmals so viele Begleitkarten je Spiel zur Verfügung. Das Angebot fand rund 140 mal freudige Abnehmerinnen und Abnehmer. Das Behindertenforum ist zuständig für die Werbeanzeigen und den Versand der Tickets.

## AIRAMOUR°

Die Beratungsstelle für Menschen mit einer geistigen Behinderung oder kognitiven Einschränkung berät zu allen Fragen rund um Selbstbestimmung, Beziehung und Sexualität. Im fünften Betriebsjahr unter der Ägide des Behindertenforums konnte airAmour° sein zehnjähriges Bestehen feiern. Die Nachfrage ist nach wie vor ungebrochen, es fanden insgesamt 739 Einzelberatungen, Paar- oder Gruppenberatungen, Kurzberatungen sowie wenige Beratungen von Angehörigen und Institutionsmitarbeitende statt.

## PALAVEROOP

Die Plattformkooperation Palaverloop veranstaltete wiederum zwei öffentliche Podiumsgespräche. Das Podium im Mai hatte das Thema «Mann, Männlichkeit, Behinderung», das November-Palaver war dem zehnjährigen Bestehen von Palaverloop gewidmet. Die Anlässe waren mit jeweils rund 150 interessierten Menschen gut besucht.

## STOLPERSTEINE

Der «Streifzug Behinderung» ermöglicht interessierten Gruppen, Firmen, Schulen etc. in Form einer Führung durch das Kleinbasel einen Einblick in die Verschiedenartigkeit von Behinderung und fördert das Verständnis für Stolpersteine, wie sie noch vielerorts in unserem Stadtbild aber auch in unseren Köpfen herumliegen. «Stolpersteine» konnte im Berichtsjahr vier Streifzüge, aber keine Schulungen an die Mitarbeitenden der Basler Verkehrsbetriebe durchführen. Insgesamt richtete sich das Angebot an rund 40 Personen.

## DIALOG BEHINDERUNG

In Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsbeauftragten der Stadt lud das Behindertenforum 2013 weitere drei Male zu einem «Dialog Behinderung» ein. In diesem Gremium treffen sich Betroffene aller Behinderungsformen, aber auch Mitglieder zuständiger Behörden und der beiden kantonalen Parlamente.

## ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Im Jubiläumsjahr sollten verschiedenen Anlässe zu den Kernthemen der Dachorganisation stattfinden. Aus aktuellem Anlass gab es gleich drei Veranstaltungen: An der Veranstaltung zum Assistenzbetrag nahmen rund zwanzig Personen teil. Ziel des Abends war es, Interessierte, Betroffene sowie Angehörige über die neu eingeführte Dienstleistung der Invalidenversicherung zu informieren und zur Teilnahme am Assistenzbetrag zu motivieren. Passend war ebenfalls das Thema der Ratifizierung der UNO-Behindertenrechtskonvention, zu dem das Behindertenforum einen öffentlichen Anlass mit der nationalen Fachstelle égalité handicap organisierte. An der Veranstaltung nahmen rund 15 Personen teil. Als Jahresabschluss fand im Dezember eine Podiumsveranstaltung zum Thema schulische Integration statt. VertreterInnen von Kanton und Schulen BS und BL sowie Betroffene und Angehörige diskutierten mit 25 Anwesenden.

## NATIONALE FACHTAGUNG GLEICHSTELLUNGSRECHT

Im Mai organisierte das Behindertenforum zusammen mit der Behindertenkonferenz Zürich eine nationale Fachtagung. Diese hatte die Fragestellung zum Thema, ob es in den Kantonen ebenfalls eine Art Behindertengleichstellungsgesetz braucht, wie dies im Bund seit 2004 bereits der Fall ist. An der Fachtagung nahmen 65 Personen aus allen Teilen der Schweiz, nationale und regionale Fachpersonen sowie Vertreter von Bund und Kantonen teil. Als Ergebnis der Tagung werden zwei Projekte durch die Kooperation der regionalen Behindertenkonferenzen weiterverfolgt.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Rahmen der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit hat das Behindertenforum im Berichtsjahr unter anderem:

- je vier Leserbriefe/Artikel zu den verschiedensten Themen insbesondere der schulischen Integration und dem öffentlichen Verkehr (Tramhaltestellen) verfasst,
- 13 E-Mail-Newsletter verschickt,
- ein Themen-Feature auf Telebasel zu den hindernisfrei ausgestalteten Tramhaltestellen organisiert,
- die gross angelegte Medienarbeit im Rahmen des 3. Dezember mit Berichten in drei Tageszeitungen und drei Radiomedien sowie auf Telebasel abschliessen können.

## DIE DEMOS FINDEN IN DEN SITZUNGSZIMMERN STATT

Francesco L. Bertoli, Präsident des Behindertenforums blickt in die Zukunft der regionalen Dachorganisation, die eben sechzig Jahre alt geworden ist.



Behindertenforum, Barbara Imobersteg: *Jetzt gibt es das Behindertenforum schon 60 Jahre. Seit der Gründungszeit hat sich so viel verändert: Wir haben eine Invalidenversicherung, sogar ein Gleichstellungsgesetz – ist diese Organisation jetzt immer noch nötig?*

**Franco Bertoli:** Eigentlich arbeiten wir daran, uns dereinst überflüssig zu machen – das ist meine Zukunftsmusik! – aber wir sind noch lange nicht soweit.

*Weshalb braucht es das Behindertenforum heute?*

Wir vereinigen 17 Selbsthilfeorganisationen, das sind ca. 5000 Einzelmitglieder, Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen.

Das Behindertenforum ist unsere Stimme. Wo immer unsere Teilhabe am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben in Frage gestellt und behindert wird, tritt unsere Dachorganisation in Aktion.

*Wie geht das konkret? Gehen Sie demonstrieren?*

Unsere Demos sind meist unspektakulär, sie finden in den Sitzungszimmern statt, in Gesprächen, Verhandlungen, im Austausch mit den verschiedenen Interessensgruppen sowohl unter Behinderten als auch mit Behörden, Politikern und verschiedenen Entscheidungsträgern.

Wenn ich als Einzelperson den BVB telefoniere, weil ich nicht selbständig einsteigen kann solange die Haltestelle nicht angepasst ist, nützt das wahrscheinlich nichts.

Ich brauche eine starke Vertretung und die Koordination unter allen Beteiligten, die ja unterschiedliche Voraussetzungen und Bedingungen mitbringen.

*Wo werden Behinderte am stärksten behindert?*

Es passiert in den Köpfen: Menschen mit Behinderungen werden immer noch nicht für voll genommen.

Man erwartet nicht, dass die etwas können: Selbstbestimmt leben, selber wissen, was für sie gut ist, im ersten Arbeitsmarkt tätig sein, eine Ausbildung und Berufskarriere machen, Leitungsfunktionen wahrnehmen und so weiter. Von daher geht es nicht nur um angepasste Haltestellen, sondern um ein Umdenken der Gesellschaft.

*Wo denken Sie hin?*

Oh, ich denke an eine Gesellschaft, in der es gar keine «Behinderten» mehr gibt, sondern einfach nur Menschen, eine Vielfalt von Menschen mit verschiedenen Voraussetzungen und diese Vielfalt ist so selbstverständlich, dass man gar nichts anders mehr denkt – aber das ist jetzt wirklich Zukunftsmusik...

*Das Behindertenforum wird sich dafür einsetzen, dass die Zukunftsmusik gespielt und gehört wird.*

Ja, das werden wir tun – hoffentlich mit der Unterstützung und Solidarität von vielen, auch nichtbehinderten Menschen, denn ohne die wird es nicht gehen!

---

**STATISTIK RECHTSDIENST 2013**

**JAHRESRECHNUNG 2013**

**Nach KlientInnen**

|                               | Vorjahr    | Neue Fälle | Abgeschlossene Fälle | Offene Fälle | Total      |
|-------------------------------|------------|------------|----------------------|--------------|------------|
| <b>Nach Kantonen</b>          |            |            |                      |              |            |
| AG                            | 5          | 1          | 3                    | 3            | 6          |
| BL                            | 71         | 21         | 27                   | 65           | 92         |
| BS                            | 104        | 50         | 36                   | 118          | 154        |
| SO                            | 5          | 6          | 2                    | 9            | 11         |
| Ausland                       | 5          | 1          | 1                    | 5            | 6          |
| <b>Total</b>                  | <b>190</b> | <b>79</b>  | <b>69</b>            | <b>200</b>   | <b>269</b> |
| <b>Nach Behinderungsarten</b> |            |            |                      |              |            |
| Geistig-/Lernbehinderte       | 5          | 2          | 1                    | 6            | 7          |
| Hörbehinderte                 | 2          | 1          | 2                    | 1            | 3          |
| Körperbehinderte              | 58         | 20         | 17                   | 61           | 78         |
| Krankheitsbehinderte          | 60         | 35         | 29                   | 66           | 95         |
| Psychisch Behinderte          | 63         | 21         | 20                   | 64           | 84         |
| Sehbehinderte                 | 2          | 0          | 0                    | 2            | 2          |
| <b>Total</b>                  | <b>190</b> | <b>79</b>  | <b>69</b>            | <b>200</b>   | <b>269</b> |

**Nach Dossier**

|                            | Vorjahr    | Neue Fälle | Abgeschlossene Fälle | Offene Fälle | Total      |
|----------------------------|------------|------------|----------------------|--------------|------------|
| <b>Nach Kantonen</b>       |            |            |                      |              |            |
| AG                         | 7          | 1          | 4                    | 4            | 8          |
| BL                         | 98         | 26         | 35                   | 89           | 124        |
| BS                         | 133        | 58         | 46                   | 145          | 191        |
| SO                         | 11         | 6          | 4                    | 13           | 17         |
| andere                     | 5          | 2          | 1                    | 6            | 7          |
| <b>Total</b>               | <b>254</b> | <b>93</b>  | <b>90</b>            | <b>257</b>   | <b>347</b> |
| <b>Nach Rechtsgebiet</b>   |            |            |                      |              |            |
| Arbeitslosenversicherung   | 4          | 1          | 1                    | 4            | 5          |
| Arbeitsrecht               | 1          | 0          | 0                    | 1            | 1          |
| Berufliche Vorsorge        | 37         | 14         | 14                   | 37           | 51         |
| Ergänzungsleistungen       | 11         | 3          | 4                    | 10           | 14         |
| Invalidenversicherung      | 168        | 73         | 64                   | 177          | 241        |
| Krankenversicherung        | 8          | 0          | 1                    | 7            | 8          |
| Privatversicherungen (VVG) | 4          | 0          | 3                    | 1            | 4          |
| Unfallversicherung         | 16         | 2          | 2                    | 16           | 18         |
| andere                     | 5          | 0          | 1                    | 4            | 5          |
| <b>Total</b>               | <b>254</b> | <b>93</b>  | <b>90</b>            | <b>257</b>   | <b>347</b> |

Die Jahresrechnung 2013 fiel nach dem schwierigen Vorjahr wieder erfreulicher aus. Dies ist insbesondere auf verschiedene ertragsseitige Sondereffekte zurückzuführen. Einerseits kann auf Grund erfolgreicher Finanzierungsanfragen für airAmour® eine fast ausgleichene Dienstleistungsfinanzierung ausgewiesen werden, andererseits konnte der Ertrag aus Eigenleistung deutlich gesteigert werden.

Die Jahresrechnung 2013 wurde von Werner Schneebeli, Treuhand und Revisionen, aus Egg b. Zürich geprüft.

Die vollständige Fassung der Jahresrechnung inkl. Anhang nach GAAP Fer 21 sowie der Revisionsbericht können jederzeit unter [www.behindertenforum.ch](http://www.behindertenforum.ch) eingesehen oder als Ausdruck bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Blinde können eine elektronische Fassung und Sehbehinderte eine Grossschriftfassung des Jahresberichtes 2013 beziehen.

| <b>Bilanz</b>                       | 31.12.2013        | Vorjahr           |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Aktiven</b>                      | <b>374'942.40</b> | <b>323'916.03</b> |
| Umlaufvermögen                      | 338'783.74        | 259'177.07        |
| – Flüssige Mittel und Anteilscheine | 228'420.44        | 205'116.70        |
| – Forderungen                       | 65'575.30         | 54'060.37         |
| – Aktive Rechnungsabgrenzungen      | 44'788.00         | –                 |
| – Fondkapital zweckgebunden         | 3'181.66          | 21'428.96         |
| Anlagevermögen                      | 32'977.00         | 43'310.00         |
| <b>Passiven</b>                     | <b>374'942.40</b> | <b>323'916.03</b> |
| Fremdkapital                        | 23'812.38         | 32'760.15         |
| – Verbindlichkeiten                 | 9'512.38          | 15'860.15         |
| – Passive Rechnungsabgrenzungen     | 14'300.00         | 16'900.00         |
| Fondskapital zweckgebunden          | 53'795.74         | 53'434.74         |
| Organisationskapital                | 297'334.28        | 237'721.14        |
| – Freies erarbeitetes Kapital       | 189'716.04        | 234'129.92        |
| – Frei verfügbare Fonds             | 68'005.10         | 48'005.10         |
| – Jahresergebnis                    | 39'613.14         | –44'413.88        |

## SPENDEN

| Betriebsrechnung                                    | 2013              | Vorjahr           |
|---|-------------------|-------------------|
| <b>Ertrag</b>                                       | <b>825'318.38</b> | <b>753'924.34</b> |
| Ertrag aus Geldsammelaktionen                       | 95'406.20         | 91'615.65         |
| Spenden, Legate, Mitgliederbeiträge                 | 171'650.55        | 175'402.12        |
| – Spenden und Legate                                | 70'650.55         | 45'272.05         |
| – Mitgliederbeiträge                                | 5'400.00          | 5'500.00          |
| – Ertrag für zweckgebundene Fonds                   | 95'600.00         | 124'630.07        |
| Ertrag aus Eigenleistungen                          | 558'261.63        | 486'906.57        |
| – Unterleistungsverträgen mit der IV                | 286'561.00        | 286'561.00        |
| – Behindertenbonus BSV                              | 9'926.85          | 9'521.85          |
| – Dienstleistungen und Projekte                     | 259'964.88        | 188'819.42        |
| – Diverse Erträge                                   | 1'808.90          | 2'004.30          |
| <b>Direkter Projekt- und Dienstleistungsaufwand</b> | <b>619'869.22</b> | <b>613'964.99</b> |
| Personalaufwand                                     | 426'853.22        | 353'294.70        |
| Spesen  | 396.16            | 485.50            |
| Raumaufwand   | 32'215.95         | 30'490.99         |
| Sachaufwand   | 43'242.29         | 41'338.43         |
| Unterhaltskosten                                    | 639.47            | 280.87            |
| Abschreibungen                                      | 9'186.43          | 9'196.56          |
| Aufwand für Fondsprojekte                           | 107'335.70        | 178'877.94        |
| <b>Administrativer Aufwand</b>                      | <b>156'391.12</b> | <b>239'374.07</b> |
| Personalaufwand                                     | 53'275.88         | 133'291.25        |
| Spesen  | 49.44             | 62.00             |
| Raumaufwand   | 10'738.65         | 10'163.66         |
| Sachaufwand   | 60'429.03         | 38'138.99         |
| Unterhaltskosten                                    | 79.81             | 35.87             |
| Sammelaufwand                                       | 30'671.74         | 56'507.86         |
| Abschreibungen                                      | 1'146.57          | 1'174.44          |
| <b>Zwischenergebnis 1</b>                           | <b>49'058.08</b>  | <b>-99'414.32</b> |
| Finanzaufwand                                       | -1'748.90         | -                 |
| Finanzertrag  | 568.30            | 752.979           |
| <b>Zwischenergebnis 2</b>                           | <b>47'877.44</b>  | <b>-98'661.75</b> |
| Fondsergebnis                                       | -                 | -                 |
| Zuweisungen   | -95'600.00        | -124'630.07       |
| Verwendung intern                                   | 5'172.00          | -16'647.72        |
| Verwendung extern                                   | 82'163.70         | 162'230.22        |
| <b>Jahresergebnis</b>                               | <b>39'613.14</b>  | <b>-44'413.88</b> |

Das Behindertenforum erfuh auch in diesem Berichtsjahr grosse Unterstützung für die verschiedensten Aktivitäten und Aufgaben.

Unsere **Angebote, Projekte und Veranstaltungen** wurden wie folgt unterstützt:

Rechtsdienst: GGG Basel (CHF 24'000); Sozialberatung der Gemeinde Arlesheim (CHF 1000); ASPr (CHF 1000)

AirAmour: Verein Zmitsdrin (CHF 40'000); Verein für Eingliederungsstätten (CHF 15'000); Abilia (CHF 10'000); ESB Baselland (CHF 8000); Bürgerspital Basel (CHF 6000); Wohnwerk (CHF 3000); Stiftung Mosaik (CHF 1500); Pro Infirmis Basel-Stadt (CHF 1500)

FCB-Tickets: Annelise Bochud-Zemp Stiftung (72 Tickets)

Ferner seien folgende **allgemeine Spenden** ganz herzlich verdankt: Vereinigung Cerebral Basel (CHF 5000); Pro Infirmis Basel (CHF 5000); Stiftung Universal Human Values (CHF 5000); Frank Müller (CHF 2000); Patrick Steib (CHF 1000); Scheidegger-Thommen Stiftung (CHF 1000); Gemeinde Arlesheim (CHF 1000); Stiftung Flogmarkt (CHF 1000); Schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverband Sektion Nordwestschweiz (CHF 750); ASPr Ortsgruppe beider Basel (CHF 600)

Wesentliche **Unterstützung** erhält das Behindertenforum in **unterschiedlicher Form** vom Schwerhörigen-Verein Nordwestschweiz (Führen der Buchhaltung) und von Dreispitz Druck (Drucksachen).

Ein Dankeschön gehört auch unseren **Gönnermitgliedern** 33er-Taxi, Basel; Martin Kaesser, Basel; Fabienne Meier, Reinach BL; Raiffeisenbank Basel; Beth + Oliver Reigber, Basel; Rufli & Partner, Oberwil; Arthur Stöcklin, Ettingen; TSM Schulzentrum, Münchenstein; WBZ, Reinach BL.

**Spenden von Rechtsdienstmandantinnen und -mandanten** können aus Gründen des Datenschutzes nicht erwähnt werden, sind aber ebenfalls herzlich verdankt.

Von folgenden Personen, Firmen und Stiftungen haben wir Spenden und Zuwendungen ab CHF 100 erhalten:

Kurt + Maja Affolter, Hölstein; Rosmarie Ahr-Klaiber, Birsfelden; Anna Althaus, Basel; Margaretha Amstutz, Basel; Matthias Anklin-Meier, Basel; Erika Arnold, Basel; Hermann Arquint, Aesch BL; Hans Rudolf Bachmann, Basel; Ruedi Bachmann, Basel; Albert Baehny, Arlesheim; Max Bannier-Abt, Basel; Alfred Bär-Spycher, Oberwil BL; Hans Barth-Hochuli, Allschwil; Verena Bättig, Binningen; Hans Baudinot, Reinach BL; Dieter Baumgartner-Wernli, Meggen; Ludwig Berger-Haas, Basel; Jost Berner, Aesch BL; Elsbeth Bernoulli-Keller, Basel; Roger Bertiller, Aesch BL; Hermine Bieri-Mühlegger, Riehen; Hans Blaser-Weidemann, Therwil; Pietro Bonassin, Allschwil; Hansjörg Börlin, Hölstein; Annemaria Brassel-Friedli, Arlesheim; Roger Brenwald, Binningen; Paul Bridge, Basel; Ulrich Brückner-Gradwohl, Kaiseraugst; Ann Buch-Butcher, Basel; Jacques Buchs, Riehen; Hans-Ulrich Burkhalter, Schönenbuch; Silvia Buser, Basel; Barbara Buser Schuppli, Basel; Peter Büttiker-Bösch, Riehen; Monika Butz, Therwil; Marcel Cattaruzza, Grellingen; Andreas Christoffel, Basel; Stephen + Rachel Cooper, Binningen; Flavio Cramer, Allschwil; Suzanne Debrot, Basel; Walter Dietiker, Basel; Hans + Heidi Dietrich-Schaad, Riehen; Erika Dillier-John, Basel; Dimitris Dimitriou, Basel; Michael Dober-Bolliger, Wintersingen; Andreas Dreier-Christ, Birsfelden; Marc Droz-Emmert, Basel; Ursula Dürler, Riehen; Richard Egli-Meyer, Reinach BL; Robert Egloff, Basel; August Ehrlich, Sisseln AG; Karl Eiche, Basel; Elisabeth Ender, Maisprach; Nicole Eng Keller, Bottmingen; Andreas Erhardt-Hauert, Basel; Andreas Escher-Spiegelberg, Basel; Alfons Eschle-Cueni, Laufen; Richard Fassnacht-Platz, Basel; René Fatton-Hörnlimann, Basel; Trudi Flad-Tröndle, Basel; Andreas Flückiger, Basel; Jost + Christina Frei, Pfeffingen; Dieter Frei, Arlesheim; Peter Frey, Therwil; Olivier Fricker, Neuhausen; Hedy Friedli, Birsfelden; Ruth Frossard-Buser, Basel; Rene Furrer-Hubschmid, Basel; Rudolf Gaudard, Basel; Walter Gehring, Therwil; Ernst Gentsch-Schneider, Binningen; Tino Ernesto Giavarini-Madeux, Basel; Robert Armin Gilgen, Ettingen; Heinz Gisin, Buckten; Peter Gloor-Christ, Basel; Gerhard Graf, Liestal; Kurt Greuter, Basel; Dora Gut, Basel; Amos Gutermann-Lang, Basel; Paul Gygax, Basel; Alex Gysin, Lampenberg; Jean-Marc Haesler, Reinach BL; Helmut Häfelfinger, Liestal; Richard Thomas P. Hall, Basel; Ruth Hausammann, Basel; Bernhard + Beatrice Hegner-Schürch, Riehen; Willi Hertner-Ammann, Birsfelden; Dorothea Herzog-Spinnler, Oberwil BL; Christian Hiltzinger, Basel; Ernst Hoffmann, Basel; Alfred Hoffmann-Burckhardt, Bottmingen; Jakob Hofstetter-Bertelli, Bottmingen; Rudolf Hohl, Basel; Rudolf Hötzel, Basel; Annetrudy Huber, Basel; Rolf Huber, Dornach; Paul Hug-Zepf, Basel; Felix Hugenschmidt-Eglin Basel; Hürzeler-Jucker, Therwil;



Werner Imholz-Capitao, Pratteln; Marianne Isliker, Basel; Elisabeth Iten-Diem, Basel; Kurt Jakober, Zuzgen; Conrad Jauslin-Miracapillo, Basel; Jules Jeisy, Pfeffingen; Aida Käser-Beck, Aesch BL; Katharina Katz, Basel; Rudolf Kelterborn-Salathé, Basel; Peter Kern, Basel; Lucas Kinzelbach, Erlinsbach SO; Armand KleeB, Basel; Stefan Knöpfel-Sprenger, Binningen; Heinrich Knutti-Häffli, Münchenstein; Hartmann Koechlin, Basel; Albert Krafft-Memmert, Ettingen; Kurt Kräuchi-Koch, Basel; Alex Krauer-Klarer, Riehen; Werner Kronenberg, Binningen; Peter F. Kugler-Ott, Riehen; Othmar + Doris Kuhn-Meierhans, Basel; Katharina Lädach, Basel; Richard Laich-Tobler, Oberwil BL; Martin Lehmann-Wüthrich, Witterswil; Ewald Leibundgut-Freuler, Basel; Elisabeth Leuenberger, Basel; Susanne Leutenegger-Oberholzer, Augst BL; Alice Levy-Wyss, Allschwil; Elfriede Lincke, Basel; Käthi Lindner, Oberwil BL; Bruno Lingeri-Bäni, Füllinsdorf; Diana Lombardi, Basel; Werner Löw-Dill, Liestal; Alex + Dominique Matter-Lecouf, Basel; Felix Maurer, Arlesheim; Christine Meerwein, Basel; Eduard Meier-Torri, Riehen; Marie Meier-Schwegler, Münchenstein; Benedikt Mettau, Münchenstein; Eva Meuli-Ziegler, Pratteln; Tom Meyer, Basel; Christoph Meyer, Tecknau; Pierre Meyer-Brüderlin, Binningen; Werner Karl Meyer, Basel; Kurt + Andrea Meyer-Kirchhoff, Muttentz; Gero Michel-Müller, Riehen; Werner Minder-Buser, Itingen; Marcel Müller, Basel; Jakob Müller, Basel; Felix Nabholz, Basel; Pius Nussbaumer Zingg, Therwil; Heinz + Brigitte Oser-Zerr, Schönenbuch; Ursula Pavan, Binningen; Eduard Perret-Zimmermann, Therwil; Jan Pfeiffer-Jacob, Riehen; Heinz Pflüger, Basel; Andrea Philipp, Basel; Reto Pinösch-Sigg, Bottmingen; Rudi Pöhler, Basel; Hans Preiswerk-Häffli, Reigoldswil; Heidy Raeber, Muttentz; Karl Ramstein-Wagner, Basel; Ronald Rehorek-Eckert, Basel; Marcel + Elisabeth Richner-Kündig, Basel; Françoise Riggensch, Muttentz; Alfred Ringle-Wetzel, Bottmingen; Peter Risi-Baggenstos, Birsfelden; Walter + Margrit Roniger-Schmassmann, Birsfelden; Max Rosebrock, Basel; Manuela Rossi, Basel; Werner Ruch, Dornach; Charles Rüegg, Muttentz; Beat Ruegger, Basel; Hanspeter Sachs, Basel; Alfred Salathe-Aeschbach, Liestal; Guy Sarasin, Basel; Jürg Saxer-Deyer, Oberwil BL; Claudette Schäfer-Nassibian, Riehen; Fredi Schaub-Müller, Arisdorf; Jürg Schäublin-Bickel, Münchenstein; Lothar Schindler-Moritzhuber, Reinach BL; Doris Schlatter-Baumgartner, Basel; Christoph Schmassmann-Hauri, Allschwil; Peter Schmiedlin, Birsfelden; Claude Schmutz, Muttentz; Martin Schneider, Bubendorf; Hanns-Jörg Schneider, Basel; Jean Schopfer, Basel; Dominik Schorr-Schild, Binningen; Anny Schreier-Hänny, Binningen; Theophil Schumacher, Liestal; Werner M. Schumacher-Reber, Binningen; Karl Schwarz-Bieri, Riehen; Ernst Schweizer-Recher, Liestal; Johanna Schweizer, Binningen; Esther Seeberger-Stucky, Basel; Martin + Sylvia Seiz-Schmid, Arni AG; Kari Senn, Riehen; Peter Sinzig-Gloor, Bubendorf; Soder-Sternkop, Rheinfelden; Remo Späni, Pratteln; Anton Späni, Luzern; Heidi Staedeli, Basel; Elisabeth Staehelin, Basel; René Stalder, Wallbach; Peter Staub-Okkonen, Bättwil; Patrick Steib, Basel; Rolf F. Steiger, Basel; Claudia Stohler, Diegten; Hans Studer-Vetsch, Reinach BL; Martin Suter, Basel; Hans-Rudolf Suter-Raeber, Basel; Hans Sutter-Burkhalter, Riehen; Werner Tauss, Binningen; Stefan Ticozzi, Münchenstein; Susanne Tobler-Spring, Basel; Vreny Treuthardt, Reinach BL; Juerg Ulrich-Debrunner, Basel; Marcel Urfer, Basel; Georges Vanoncini-Smith, Riehen; Jacqueline Villard, Basel; Thomas Villiger-Bohnenblust, Muttentz; Doris Vögelin, Riehen; Eduardo von Achenbach, Hofstetten SO; Marie-Christine Wackernagel, Basel; Felix Wagner Reinach BL; Hans Wagner, Birsfelden; Jakob Waldvogel, Füllinsdorf; Therese Wehrle, Basel; Werner Weibel-Baschang, Riehen; Hansjürg Wetter, Oberwil BL; Hugo Wick-v. Arx, Basel; Richard Wickli, Basel; Herbert Wickli, Füllinsdorf; Bruno Witschi-Maag, Münchenstein; Stephan + Brigitte Wullschleger, Basel; Otto Wyss-Feuz, Bottmingen; S. Zwicky-Meyer, Arlesheim; Hans Zwimpfer, Basel

## VORSTAND

*Präsident:* Francesco L. Bertoli (seit 2004)

*Vizepräsident:* Marcel W. Buess (seit 2005)

*Weitere Vorstandsmitglieder:* Anita Burau (seit 2009); Viktor Buser (seit 2009); Ruth Eggenschwiler (seit 2008); Ruedi Kern (seit 2007); Ueli Lerch (ab März 2013); Claudine Marti (seit 2003); Christoph Paracchini (seit 2003); Mathis Spreiter (seit 2005, bis März 2013); Bruno Steiger (seit 2001, bis März 2013)

Mit der Statutenänderung vom April 2009 wurde das Delegierten-system der Dachorganisation in ein vereinfachtes Vorstandssystem umgewandelt. Zur Zeit sind neben dem Präsidenten neun der 18 Mitgliedorganisationen des Behindertenforums mit einem Mitglied im Vorstand vertreten.

## PATRONATSKOMITEE

Katharina Amacker, Alt-Nationalrätin BL; Hans Rudolf Bachmann, Alt-Grossrat BS; Anita Fetz, Ständerätin BS; Maya Graf, Nationalrätin BL; Claude Janiak, Ständerat BL; Alexander Krauer, Ehrenpräsident Novartis; Carl Miville, Alt-Ständerat BS; Markus Ritter, ehem. Grossratspräsident BS

## MITARBEITENDE

*Geschäftsführung:* Georg Mattmüller (seit 2001)

*Mitarbeiterinnen Rechtsdienst:*

Anna Arquint, lic. iur., eidg. geprüfte Sozialversicherungsfachfrau  
Caroline Franz Waldner, Dr. iur., Rechtsanwältin  
Carole Held Lüthi, lic. iur., Rechtsanwältin  
Katrin Plattner, lic. iur.

*Beratungsstelle airAmour:* Liliane Thalmann

*Sekretariat:* Franziska Harr

*Publikationen und Projekte:* Barbara Imobersteg

## GESCHÄFTSSTELLE

Bachlettenstrasse 12, 4054 Basel,  
Tel: 061 205 29 29, Fax: 061 205 29 28

[www.behindertenforum.ch](http://www.behindertenforum.ch), [info@behindertenforum.ch](mailto:info@behindertenforum.ch)

PC 40-26925-8

ZEWÖ Schutzmarke für gemeinnützige Institutionen



Eingliederungsstätte  
Baselland



ASPr/SVG Schweizerische  
Vereinigung  
der Gelähmten



Bürgerspital Basel



GG Basel



DREISPITZ DRUCK. Für Farbiges und Pressantes.



milchsuppe  
stiftung



zmittsdrin